



cutting through complexity

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2013

Sitzung des Aufsichtsrats

21. Oktober 2014



Auf einen Blick

- Prüfungsauftrag
- Prüfungsergebnisse



Zielsetzung

Thema	Inhalte
Auf einen Blick	Unsere Prüfung im Überblick <ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfungsauftrag ■ Prüfungsergebnisse
Analyse des Abschlusses	Abschlussanalyse <ul style="list-style-type: none"> ■ Mehrjahresübersicht ■ Abweichungsanalyse (Plan – Ist) ■ Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Im Überblick

Gegenstand	Beschreibung
Gesetzliche Pflichtprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfung des Jahresabschlusses einschließlich des Lageberichtes der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH zum 31. Dezember 2013 gemäß § 316 Abs. 1 des Handelsgesetzbuchs [HGB], unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer [IDW] festgelegten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung
Erweiterungen des Prüfungsauftrags	<ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG ■ Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse ■ Betriebswirtschaftliche Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ■ Vergleich des Wirtschaftsplans 2013 mit dem IST 2013

Hinweis

- **Eine Weitergabe der Inhalte ist nicht zulässig.**
- **Die dargestellten Informationen basieren allein auf den Ergebnissen unserer im Rahmen der Abschlussprüfung durchgeführten Prüfungshandlungen.**
- **Unsere Ausführungen sind im Zusammenhang mit unserer Berichterstattung im Prüfungsbericht zu lesen und ersetzen diese nicht.**

Zusammengefasste Prüfungsurteile

Gegenstand	Ergebnisse
§ 53 HGrG	<ul style="list-style-type: none"> ■ Es haben sich grundsätzlich keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung begründen könnten. ■ Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse ergaben grundsätzlich keinen Anlass zu Beanstandungen. ■ Hinweise und Empfehlungen zu den Bereichen Planungswesen, Controlling, Risikofrüherkennung und Interne Revision sowie Hinweise zur wirtschaftlichen Situation
§ 6b Abs. 3 EnWG	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG (getrennte Konten und Aufstellung von Tätigkeitsabschlüssen) hat zu keinen Einwendungen geführt
Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verminderung der Betriebsergebnisse in einzelnen Sparten ■ Sondereffekte in 2013 ■ Zukünftige Verluste können zu einer weiteren Verminderung des Eigenkapitals führen ■ Ein Konsolidierungskonzept zur Stärkung der Ertragskraft wird erarbeitet
Sonstige Verstöße	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verspätete Aufstellung des Jahresabschlusses 2013 ■ Verspätete Feststellung und Offenlegung des Vorjahresabschlusses

Analyse des Jahresabschlusses:

- Mehrjahresübersicht
- Abwicklung des Wirtschaftsplans
- Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage



Analyse des Jahresabschlusses:

- Mehrjahresübersicht



Kennzahlenanalyse						
WB Norden - gesamt		2013	2012	2011	2010	2009
Umsatzerlöse	TEUR	41.353	38.891	37.075	34.816	35.258
Materialaufwand	TEUR	26.137	23.411	21.903	21.216	22.261
Personalaufwand	TEUR	6.296	5.851	5.644	5.485	5.245
Mitarbeiterzahl	Anzahl	156	151	142	137	126
Planmäßige Abschreibungen	TEUR	3.733	3.770	3.655	3.581	3.488
Betriebsergebnis	TEUR	388	1.199	1.149	481	1.755
Periodenfremdes Ergebnis	TEUR	-453	106	213	198	-1.155
Jahresergebnis	TEUR	-1.349	6	112	-494	-611
Bilanzsumme	TEUR	48.135	50.323	50.312	47.904	47.117
Eigenkapitalquote	%	21,7	23,4	23,4	24,4	25,4

Analyse des Jahresabschlusses:

- **Abwicklung des Wirtschaftsplans**



Abweichungen vom Plan	
Wesentliche Effekte	TEUR
Planergebnis 2013	83
- Geringe Bruttomarge aus geringeren Umsätzen	-510
- Höhere Personalaufwendungen	-295
- Energie-/Energiebezugskostenabrechnung Vorjahre	-281
- Steuern Vorjahre (BP + Folgewirkungen)	-345
- Sonstige Effekte kumuliert	-1
Jahresfehlbetrag 2013	-1.349

Highlights

- Gegenüber der Planung wurden geringere Umsätze erzielt.
- Im Bereich der Energie-/Energiebezugskosten saldieren sich mehrere Effekte.
- Die Risikovorsorge für Steuern berücksichtigen Feststellungen der Betriebsprüfung und deren Folgewirkungen bis 2013.

Analyse des Jahresabschlusses:

- Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage



Highlights

	2013		2012		Δ
	TEUR	%	TEUR	%	
Betriebsleistung	41.419	100,0	39.889	100,0	1.530
Materialaufwand	25.659	61,9	23.828	59,7	-1.831
Personalaufwand	6.296	15,2	5.851	14,7	-445
Abschreibungen	3.732	9,0	3.770	9,4	38
übrige Aufwendungen	5.344	12,9	5.241	13,2	-103
Aufwendungen	41.031	99,1	38.690	97,0	-2.341
Betriebsergebnis	388	0,9	1.199	3,0	-811
Zinsergebnis	-1.273	-3,0	-1.264	-3,2	-9
Ord. Unternehmensergebnis	-885	-2,1	-65	-0,2	-820
Außerplanm. Abschreibungen	-11	0,0	-25	-0,1	14
Laufende Steuern	0	0,0	-10	0,0	10
Periodenfremdes Ergebnis	-453	-1,2	106	0,3	-559
Jahresergebnis	-1.349	-3,3	6	0,0	-1.355

Die Erlöse im Versorgungsbereich sind gestiegen.

Die Materialaufwandsquote hat sich weiter erhöht.

Das Betriebsergebnis hat sich deutlich vermindert.

Das Ergebnis wurde zusätzlich durch periodenfremde Aufwendungen belastet.

Highlights

	31.12.2013		31.12.2012		Δ TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Immaterielle VG	749	1,6	902	1,8	-153
Sachanlagen	37.091	77,0	37.792	75,1	-701
Finanzanlagen	140	0,3	71	0,1	69
Anlagevermögen	37.980	78,9	38.765	77,0	-785
Vorräte	933	1,9	1.028	2,0	-95
Forderungen LuL	6.556	13,6	5.362	10,7	1.194
Forderungen gegen Gfter	403	0,8	368	0,7	35
Sonstige VG	989	2,1	2.195	4,4	-1.206
Flüssige Mittel	1.274	2,6	2.605	5,2	-1.331
Umlaufvermögen	10.155	21,1	11.558	23,0	-1.403
Gesamtvermögen	48.135	100,0	50.323	100,0	-2.188

Investitionen von TEUR 3.033 stehen Abschreibungen von TEUR 3.733 gegenüber.

Die Erhöhung der Forderungen LuL ist stichtagsbedingt.

Die Flüssigen Mittel haben sich gegenüber dem Vorjahr vermindert.

Highlights

	31.12.2013		31.12.2012		Δ
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital	10.436	21,7	11.785	23,4	-1.349
Sonderposten	1.059	2,2	1.339	2,7	-280
Langfristiges Fremdkapital:					
Verb. Kreditinstitute	18.328	38,1	18.173	36,2	155
Rückstellungen	1.443	3,0	1.210	2,4	233
Verb. Kreditinstitute	10.926	22,7	11.151	22,1	-225
Anzahlungen	256	0,5	537	1,1	-281
Verbindlichkeiten LuL	2.475	5,1	2.760	5,5	-285
Verb. ggü Gfter	178	0,4	477	0,9	-299
Übrige Verbindlichkeiten	3.034	6,3	2.891	5,7	143
Mittel- und kurzfristiges FK	18.312	38,0	19.026	37,8	-714
Fremdkapital insgesamt	36.640	76,1	37.199	73,9	-559
Gesamtkapital	48.135	100,0	50.323	100,0	-2.188

Das Eigenkapital und die EK-Quote haben sich weiter vermindert.

In 2013 wurden Darlehen über TEUR 2.520 aufgenommen und TEUR 2.590 planmäßig getilgt.

Das Anlagevermögen ist zu 78,5 % durch Eigenkapital, SoPo und langfristiges Fremdkapital gedeckt.

	2013	2012
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	-1.349	6
Abschreibungen	3.743	3.795
Baukostenzuschüsse	-280	-291
Abgangsergebnis AV	47	-45
Veränderung Rückstellungen	233	30
Veränderung sonstiger Aktiva	72	-877
Veränderung sonstiger Passiva	-722	-572
Operativer CF	1.744	2.046
Abgänge AV	23	70
Investitionen	-2.948	-3.006
Arbeitgeberdarlehen	-80	14
CF aus Investitionen	-3.005	-2.922
Tilgung Bankdarlehen	-2.590	-2.143
Aufnahme von Bankkrediten	2.520	2.980
CF aus Finanzierungstätigkeit	-70	837
Veränderung	-1.331	-39
Finanzmittelfonds am Anfang	2.605	2.644
Finanzmittelfonds am Ende	1.274	2.605

Highlights

Positiver aber verringerter CF aus operativer Tätigkeit.

Der Finanzmittelfonds besteht aus Guthaben KI und Kassenbestand.

Liquidität bei Planung der Investitionen und bei Finalisierung der Wirtschaftsplanung beachten.

Vielen Dank

Olaf Buske

Thomas Boger



Olaf Buske
Audit Partner

Ludwig-Erhard-Str. 11-17
T +49 40 32015-5165
M +49 173 6227568
OBuske@kpmg.com

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
a subsidiary of KPMG Europe LLP



Thomas Boger
Audit Manager

Ludwig-Erhard-Str. 11-17
T +49 40 32015-5168
M + 49 174 3113227
TBoger@kpmg.com

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
a subsidiary of KPMG Europe LLP



cutting through complexity

© 2014 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, ein Mitglied des KPMG-Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Cooperative ("KPMG International"), einer juristischen Person schweizerischen Rechts, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Printed in Germany. Der Name KPMG, das Logo und „cutting through complexity“ sind eingetragene Markenzeichen von KPMG International.